

Bildungsgerechtigkeit: Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten

Dr. Karsten McGovern

28.1.2016

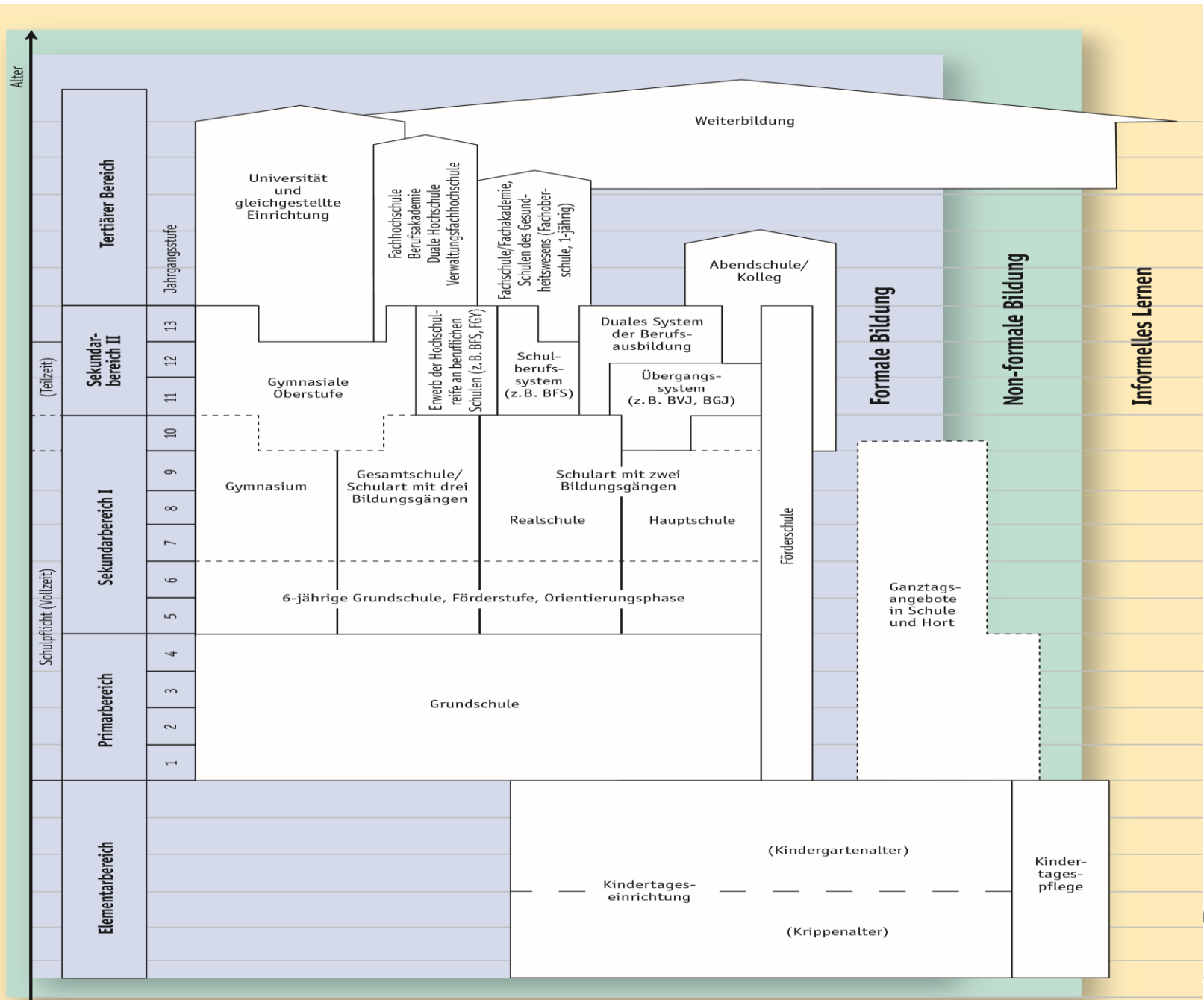
Gerechtigkeitslücken

- ▶ Starke soziale Ungleichheit bei der Bildungsbeteiligung und beim Bildungserfolg (Bildungsbericht der Bundesregierung)
- ▶ Bessere Förderung von Kindern aus bildungsnahen Elternhäusern im Kleinkindalter; Manifeste Kompetenzunterschiede schon vor dem Schuleintritt
- ▶ Schülerinnen und Schüler mit einem niedrigen soziökonomischen Status besuchen weiterhin erheblich seltener das Gymnasium als diejenigen mit hohem soziökonomischen Status und haben entsprechend niedrigere Bildungsabschlüsse
- ▶ Die Ausbildungsperspektiven für bildungsbenachteiligte Jugendliche bleiben weiterhin prekär
- ▶ Lebenslanges Lernen hängt erheblich vom Status ab: Bildungsangebote fürs Bildungsbürgertum?

Bildung entscheidet über die Zukunft!

- ▶ Bildung ist für die demokratische, kulturelle, soziale, wirtschaftliche Entwicklung unserer Gesellschaft der entscheidende Faktor
- ▶ Bildung ist ganzheitlich:
Erweiterung der geistigen, kulturellen und lebenspraktischen Fähigkeiten sowie der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- ▶ Bildung ist dynamisch: lebensbegleitend
- ▶ individuelle Regulation: Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit
- ▶ gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit: Benachteiligungen aufgrund sozialer Herkunft, des Geschlechts, der nationalen oder ethnischen Zugehörigkeit abbauen
- ▶ Fähigkeiten: Humanressourcen
- ▶ Bildung ist im Zusammenhang mit der Integrationsaufgabe ebenfalls ein zentraler Erfolgsfaktor und **zwar beidseitig**

Bildungsorte und Lernwelten in Deutschland



- Schule als Ort formaler Bildung von Kindern und Jugendlichen
- Kinder- und Jugendhilfe mit ihren Angeboten, Maßnahmen und Einrichtungen als ein Ort non-formaler Bildung
- Familie, Peers und Medien als typische Orte und Gelegenheiten informeller Bildung im Kindes- und Jugendalter

Zuständigkeiten

Kinder- und Jugendhilfe

- ▶ Frühe Bildung, Elternbildung, Erziehung und Bildung in der Kita: Kommune
- ▶ Jugendarbeit: Kommune, Vereine und Verbände

Erwachsenenbildung

- ▶ Fort- und Weiterbildung: Kommune, Gewerkschaften, private Träger, Verbände, Unternehmen, Hochschulen, Agentur für Arbeit

Schule

- ▶ Innere Schulverwaltung: Land
- ▶ äußere Schulverwaltung: Schulträger

Ausbildung

- ▶ Duales Ausbildungssystem: Betriebe, Kammern, Berufsschulen, Agentur für Arbeit, Job-Center

Studium

- ▶ Fachhochschulen, Universitäten: Land Hessen, private Träger

Bildungskoordination als neues Thema der Kommune

- ▶ Wer koordiniert die Bildungsprozesse?
- ▶ Kann ein kommunales Bildungsmanagement zur Verbesserung der Situation beitragen?
- ▶ Bildungsberichterstattung und Evaluation: Was hilft wirklich? Was kostet nur Geld?
- ▶ Ressortübergreifende Koordination gefragt
- ▶ Konsens über die Notwendigkeit wichtig: Aufhänger Fachkräftemangel
- ▶ Verpflichtung aller Akteure. Beachtung der schon vorhandenen Koordinationsgremien.

Handlungsmöglichkeiten - Koordinationsnotwendigkeiten

- ▶ Anerkennung der frühen Bildung: Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitsförderung! Konzentration auf effektive Maßnahmen
- ▶ Stärkung der non-formalen Bildung: Jugendarbeit
- ▶ Informelle Bildung viel stärker in den Blick nehmen: Elterntraining, Vereine, Jugendarbeit, Beratung durch Peers
- ▶ Übergang Kita - Grundschule: Bessere Abstimmung, Kompetenzerwerb in der Kita, um Grundschule besser bewältigen zu können
- ▶ Ganztägig arbeitende Schule bleiben ohne Öffnung unter ihren Möglichkeiten: Betreuung, Hausaufgaben- und Lernhilfe, Sport, Vereine
- ▶ Schulsozialarbeit - Soziale Arbeit an Schulen
- ▶ Übergang Schule und Beruf
- ▶ Integration - Bildung muss Schwerpunkt eines kommunalen Integrationskonzeptes sein

Schulträgeraufgaben

- ▶ Schulentwicklungsplanung
- ▶ Schulsekretariat
- ▶ Bau und Umbau von Schulen bzw. Schulräumlichkeiten
- ▶ Ausstattung der Schulen: Standards definieren
- ▶ Integrierte Medienkonzepte - kein PC ohne Konzept
- ▶ Berufsschulen mehr in dem Mittelpunkt bringen
- ▶ Ausbau Ganztagschule braucht Platz aber nicht unbedingt neue Räume
- ▶ Beim Essen geht's nicht nur um Satt-werden
- ▶ Die Toilette gehört zur Schule dazu
- ▶ Bewegung und Sport: sinnvolle Gestaltung von Außenanlagen



Was ist grüne kommunale Bildungspolitik?

- ▶ sieht Bildung umfassend und nicht einseitig
- ▶ hält Bildung für einen Schlüsselfaktor einer demokratischen, solidarisch, gerechten und auch Wohlstand schaffenden und erhaltenden Gesellschaft
- ▶ koordiniert, um Bildungsdefizite abzubauen
- ▶ schichtet Ressourcen in die frühe Bildung um
- ▶ und investiert in Bildung als zentrale Aufgabe der Kommune

Mehr Grün für unsere Nachbarschaft! Damit in Darmstadt mehr Bildung für alle erreichbar ist